Triebel, Wolfgang

Stand: 03.11.2026

Geburtsdatum:	30. September 1900
Sterbedatum:	15. März 2002
Geburtsort:	Zetzsch
Sterbeort:	Hannover
Wirkorte:	Hannover; Berlin; Stendal; Stade; Göttingen
Tätigkeit:	Bauingenieur; Stadtbaurat; Hochschullehrer; Direktor des Instituts für Bauforschung e.V.
Akademischer Grad:	Dr.-Ing.

Biographische Anmerkungen

Studium an der TH Hannover; 1923 wurde er Regierungsbauführer und arbeitete von 1925 bis 1927 in Stade und Göttingen als Zweigstellenleiter der Niedersächsischen Heimstätte; 1927 wurde er Regierungsbaumeister; 1927 Promotion zum Dr.-Ing. an der Technischen Hochschule Hannover; Von 1927 bis 1931 war er Abteilungsleiter bei der Reichsforschungsgesellschaft für Wirtschaftlichkeit im Bau- und Wohnungswesen in Berlin; mit seiner Berufung zum Stadtbaurat in Stendal wurde er jüngster Stadtbaurat Deutschlands; 1938 wurde er Regierungsrat, später Oberregierungsrat im Reichsarbeitsministerium; ab 1946 war er in dem von ihm in Hannover gegründeten Institut für Bauforschung e.V. tätig, dessen Direktor er bis 1973 blieb; 1954 erhielt er einen Lehrauftrag an der Technischen Hochschule Hannover; 1960 wurde er zum Honorarprofessor berufen; einer der Pioniere des sozialen Wohnungsbaus; Großes Verdienstkreuz des Niedersächsischen Verdienstordens (1965), Großes Bundesverdienstkreuz (1970).

Biographische Quellen

HBL (2002), S.363

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Literatur zur Person

GND: 1035160358

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 20.07.2006